



Görresstraße 11  
51373 Leverkusen

Städt. GHS Görresstraße Postfach 10 11 40 51311 Leverkusen

Fachbereich Schulen  
Zu Händen  
**Herrn Soelau / Herrn Oestreich**

Ihr Schreiben :  
Ihr Zeichen :  
Mein Zeichen : kö.-rs  
Telefon: 0214/67998-0  
Telefax: 0214/67998-25  
Datum: : 18.01.11

**Stellungnahme der Schulkonferenz der GHS Görresstraße, Leverkusen,  
gem. § 76 Schulgesetz NRW zur Vorlage beim Schulausschuss  
am Montag, 24.01.2011 bezüglich des Umzugs der GHS Görresstraße  
in die Theodor-Wuppermann Schule, Leverkusen**

In Anbetracht der auf Seite 7, Absatz 2, dargestellten Zwänge (Vorlage Nr. 0869/2010) lässt sich eine Verlagerung unseres Schulstandortes, zumal diese nicht genehmigungspflichtig ist, wohl nicht verhindern. Wir legen allerdings größten Wert auf „die Voraussetzungen zur Gewährleistung einer ausreichenden und angemessenen Lehrerversorgung“ und die Schaffung der „Voraussetzungen für eine hinreichend differenzierte schulische Ausbildung“ unserer Schülerinnen und Schüler.

Mit Erstaunen nehmen wir in der o.g. Vorlage zur Kenntnis, welche Überlegungen für die Gesamtschule Schlebusch angestellt wurden (bis hin zur „Übersicht Handlungsfelder“). Herrn Kümmeler (TWS) und Herrn Köllen (GHS Görresstraße) wurde am 16.11.2010 in einem ca. 20 minütigen Gespräch mit Herrn Adomat und Herrn Soelau der Wunsch der Stadtverwaltung genannt, die GHS Görresstraße in die TWS zu verlagern. Von einer „Vorerörterung der konzeptionellen Voraussetzungen für die weiteren, sehr komplexen Regelungs-, Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse“ (S. 3, Absatz 5 der Vorlage) kann keine Rede sein. Im letzten Absatz auf S. 6 der Vorlage wird behauptet: „Abstimmungsgespräche mit den Hauptschulleitungen und der Schulleitung der am Standort vorhandenen GGS Regenbogenschule haben stattgefunden“. Auch dies trifft nicht zu.

Wenn der Vorlage 0869/2010 so zugestimmt werden sollte, erwarten wir von der Verwaltung schnellstmöglich die Schaffung der konzeptionellen Voraussetzungen für die weiteren Regelungs-, Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse. Dies kann nur durch eine deutlich verbesserte Kommunikation zwischen der Verwaltung und allen beteiligten Schulen gemeinsam gelingen. (Wir erinnern hier an unsere abschließenden Sätze in unserer Stellungnahme vom 18.06.2010.)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Achim Köllen  
Schulleiter  
Vorsitzender der Schulkonferenz